

Steckbrief Preisträger – Kleine Helden! Wettbewerb 2016

1. Kategorie: Nachhaltig Gärtnern

Platz 1: Evangelischer Kindergarten "Waldstraße", Eppingen

Idee:

- Kooperation mit dem Seniorenstift „Waldblick“
- Gemeinsam Gärtnern: Jung und Alt, voneinander lernen, miteinander Erlebnisse und Wissen teilen, zusammen Spaß haben und wertvolle Zeit miteinander verbringen
- In diesem Generationsprojekt treffen vier bis sechsjährige Kinder auf alte und gebrechliche Menschen, ehemalige Bauern und Gartenbesitzer – und jetzt Wissens- und Erfahrungsbesitzer. Für beide Seiten ein Gewinn!

Umsetzung:

- Mit den Kindern wurde die Projektidee besprochen, der Garten im Seniorenstift besichtigt und die alten Menschen kennen gelernt
- Jedes Kind hat eine Anbausorte und einen Pflanzkalender
- Erzieher sehen sich als Lernende und Lehrende
- Thematisiert wurde regionales, frisches Gemüse, kurze Wege
- Samen wurden für das Folgejahr gesammelt
- Senioren übernehmen den Gießdienst und die Schneckenkontrolle in den Ferien
- Öffentlichkeitsarbeit durch Zeitung, Mitarbeiterabend, Handzettel
- Tag der offenen Tür, Riech-, Fühl-, Schmeckstationen
- Gemeinsames Frühstück mit Voba mit eigener Kresse
- 2 weitere Kindergärten haben Ideen zum Gärtnern übernommen

Besonderheiten:

- Projekt „Begegnungen“ ist konzeptionell verankert daher Pflicht zur Umsetzung der festgelegten Ziele
- Das Projekt führte zum Umdenken im Team, zu kreativem Gärtnern (dokumentiert) – Gartenarbeit verändert Menschen
- Erfahrung, dass man gemeinsam mehr schafft und von der Erfahrung älterer Menschen profitieren kann
- Wertschätzung von Senioren
- „Altern gehört zum Leben wie wachsen und ernten“
- Träger grüner Gockel – Projekt Baustein (grüner Vorzeigekindergarten)

Platz 2: Städtisches Kinderhaus Sickinger, Mannheim

Idee:

- Der Kerngedanke war es, Stadtkindern zwischen Großbaustelle und Asphalt Natur erlebbar zu machen
- Die scheinbar unmögliche Lage des Kinderhauses war der Antrieb, ein entwicklungsförderndes Umfeld für die Kinder zu schaffen
- Der Grünstreifen vor dem Haus sollte in einen Bauerngarten umgewandelt werden, um nachhaltige Lernprozesse zu ermöglichen
- Die Kinder sollten als Multiplikatoren die Idee des Urban Gardening ins Quartier tragen, um die Idee der Nachhaltigkeit zu verankern

Umsetzung:

- Umnutzung eines „Nicht-Ortes“ in einen „Natur-Ort“
- Verschiedene Akteure einbezogen: Stadt Mannheim, Waldorfpädagogin, Bienenverein, interkultureller Garten (Werkzeug und Fachwissen)
- Einbezug der Nachbarschaft und der Eltern sehr groß
- Schwierige Ausgangslage, langwierige Genehmigungsprozesse mit Vehemenz den Naturstreifen bei der Stadt erobert
- Gesprächskreise mit Kindern
- Beteiligung am Jahr der Hülsenfrüchte: Bau eines Bohnentipis
- Anwohner helfen bei Gartenpflege
- Missbrauch durch Hunde eingeschränkt durch Bänder
- Elternhaus durch das Mitgeben von Setzlingen aktiviert
- Samenernte
- Kompost aus alten Regalbrettern vom Sperrmüll
- Öffentlichkeitsarbeit: Zeitungen, Bildungspreis

Besonderheiten:

- Innenstadtkindergarten, urbane Lage des Kinderhauses (96 % Migrationshintergrund 16 Nationen)
- Bildungsprozesse werden in Gang gesetzt unter Einbezug der Kinder
- 2017 ist Ansiedlung von Wildbienen geplant

Platz 3: Ev. Kindergarten Stuhlberg, Ebhausen

Idee:

- Verschiedenen Samen und Knollen kennenlernen, Keimlinge/Pflanzen züchten und diese im eigenen Hochbeet anbauen
- Kartoffeln als „Wettbewerb“ in Eimern züchten und mit denen vom Feld vergleichen
- Motto der Kommune „Fair Wandeln“ in den Alltag der Kita integrieren

Umsetzung:

- Verschiedene Akteure eingebunden: Realschule, Biologe, Zusammenarbeit mit Kommune, Flüchtlingsfamilien, Bauernhof
- Ganzer Kindergarten ist beteiligt, von großen Kindern lernen und Beete übernehmen
- U3 Gruppe hat ein Palettenbeet mit essbaren Blumen und Beeren erhalten
- Kinder werden zu Multiplikatoren, durch Mitnahme von Pflanzen, Weitergabe der Beete
- Gärtnern verbindet Familien aus 9 Nationen – gemeinsamer offener Nachmittag
- Es wurde flexibel auf die Kinder eingegangen
- Projekt ausgeweitet auf Waldkunde, Bäume aus Samen ziehen und pflanzen
- Pferdeäpfel für Hochbeet geholt
- Kochtage
- Gute Öffentlichkeitsarbeit: Amtsblatt, Austausch mit weiteren Einrichtungen

Besonderheiten:

- 70 % Sprachauffällige Kinder – Wortschatz hat sich enorm erweitert (Adjektive)
- Naturwoche mit Biologe im August 2016
- Gartenarbeit wird Bestandteil der Konzeption

2. Kategorie: Projekt Insektenhotel

Platz 1: Verein für Waldorfpädagogik, Stockach-Wahlwies e. V.

Idee:

- „Nisthilfen mit Gründach“ und „Wildbienen-Stäbe“ im KinderSinnesGarten
- Neben zwei großen Behausungen für Wildbienen soll ein Hummelnistkasten entstehen und eine ganze Reihe individueller Nisthilfen
- Ziel ist es, mit den Kindern zu beobachten, ob und wo Gäste einziehen und wie sich die Vielfalt im Garten entwickelt

Umsetzung:

- Unterschiedliche Nisthilfen
- Zwei Insektenbehausungen
- Ein Hummelkasten
- Tolle, innovative Umsetzung der Niststäbe und des Gründaches
- Für die Nisthilfen wurden mit den Kindern unterschiedliche Standorte getestet
- Erfolgreiche Besiedlung und damit auch Möglichkeit zur Beobachtung verschiedener Bienen und deren unterschiedliche Anforderungen (Vielfalt)
- Vermittlung der Artenvielfalt für die Kinder
- Kinder werden toll mit eingebunden, große Begeisterung
- Regelmäßige Öffentlichkeitsarbeit: Nachbarn, Schule, Kinderdorf, lokale Presse
- Tag der offenen Tür, Verkauf von Mini-Nisthilfen
- Umsetzung der Ideen existiert schon länger und geht weiter

Besonderheiten:

- Bereits seit 2014 KinderSinnesGarten als pädagogisches Konzept, stetige Weiterentwicklung auch im Winter
- Mehrjähriges Projekt und damit immer wieder Kontakt zu dem Thema
- Kinder als Multiplikator für Umweltthemen
- Ganzheitlicher Ansatz

Platz 2: Kath. Kindergarten St.Michael, Geislingen**Idee:**

- Mit den Kindern wird am Waldrand ein Insektenhotel – mit Igelbau und Fledermaushöhlen gebaut
- Nützlichkeit der unterschiedlichen Insekten steht im Fokus
- Der Achtsame Umgang mit den kleinen Tieren ist dabei
- wichtig

Umsetzung:

- Mehrere angrenzende Naturthemen wurden mit einbezogen: Förster, Spinnen, Schmetterlinge
- Intensive Vorbereitung: Naturpädagoger, Försterbesuch, Besuch Ökomobil
- Planungen wurden von den Kindern mitgestaltet, gemeinsames Anzeigen von Fachwissen
- Umsetzung mit Naturpädagoger und Kindern gemeinsam
- Beobachten in Lupendosen
- Bau von Fledermaushöhlen
- Einbeziehung Eltern, Umweltamt, Experten
- Außenkommunikation über viele verschiedene Kanäle: Presse, Amtsblatt, Homepage, Facebook

Besonderheiten:

- Die Aktion läuft über mehrere Jahre, Pflege des Insektenhotels und der Blumenwiese, Vertiefung des Themas Nutztiere
- Nachhaltige Bildung wird als pädagogischer Grundpfeiler etabliert

Platz 3: WurzelKinderGarten, Steinenbronn

Idee:

- Die Kinder zeigen großes Interesse an allen Tierchen, die im Garten und im Wald zu entdecken sind und bauen oft Häuschen und Unterschlupfe für die kleinen Tiere
- Die Kinder sind sehr daran interessiert, was Insekten zum Leben benötigen. So entstand die Idee, ihnen eine Beobachtungsmöglichkeit vor Ort zu bieten
- Ein Insektenhotel sollte gebaut werden
- Bedingung war – GROSS MUSS ES SEIN!

Umsetzung:

- Fachliteraturrecherche, Internetrecherche im Vorfeld
- Wöchentliche Kinderkonferenzen und Waldtag
- Innovatives Insektenhotel aus alten Paletten
- Breites Spektrum an Nistmöglichkeiten wurde geschaffen. Auch der große und „geschlossene“ Aufbau aus Paletten bietet in Ritzen und Lücken genügend Platz und Schutz für allerlei Insekten.
- Super Außenwirkung durch Amtsblatt,
- Mütter beim Bau dabei, Flohmarkt

Besonderheiten:

- Weiterführung im Winter geplant

3. Sonderpreise

Sonderpreis: Kita Haus Löwenzahn, Baden-Baden

Idee:

- Mit Kindern zu gärtnern sind ganz einmalige Erlebnisse für Groß und Klein, diese sollen jedoch nicht einmalig bleiben
- Durch Gärtnern und Naturerfahrungen sollen die Kinder zu einer entsprechenden Haltung kommen und das Gelernte in den Alltag integrieren – aus einmaligen Erlebnissen sollen positive Gewohnheiten werden
- Deshalb hat sich diese Kita ganz bewusst mit einem Teil der – seit 1994 – gelebten Gesamtkonzeption beworben

Umsetzung:

- Seit der Eröffnung der Kita 1994 wird ein knapp 1500 m² großer Obst- und Gemüsegarten bewirtschaftet
- Im Laufe der Jahre wurden nach und nach mehrere – inzwischen 6 – Hochbeete gebaut/gekauft
- Die Kinder werden regelmäßig an allen Arbeits- und Erlebnisschritten beteiligt
- Die Kinder helfen die Hochbeete mit der Erde aus dem eigenen Komposthaufen aufzufüllen, sie helfen beim Säen und Pflanzen, sie beobachten das Wachstum der Pflanzen, lernen sie zu erkennen und zu benennen, gießen bei Bedarf, sammeln die Schnecken ab, helfen beim Ernten und Weiterverarbeiten – z. B. Kochen, Dörren, Apfelsaft kochen, Saft trocknen etc. – und genießen natürlich die Ernte bei den täglichen Mahlzeiten in der Kita

Besonderheiten:

- Kompostprojekt, bei dem sie an verschiedenen gekennzeichneten Stellen unterschiedlichen „Müll“ von der Bananenschale bis zum Joghurtbecher vergraben haben und deren (Nicht-)Verrottung über einen längeren Zeitraum hinweg beobachten konnten
- Apfelsaftprojekt, vom Äpfel aufsammeln und ernten im eigenen Garten, bis zum Apfelsaft pressen/trocknen und genießen
- Regenwurmprojekt, mit Suchen, Beobachten, Bestimmen von Boden(kleinst)lebewesen, Schädlingen und Gartennützlingen
- Die „Naschhecke“ im KinderGARTEN ist eine leckere Alternative zu künstlichen Süßigkeiten geworden
- Jährliches Löwenzahnfest im KinderGARTEN mit 200 – 300 Besuchern

Sonderpreis NI-Tage 2016: Wespennest e. V., Stuttgart**Idee:**

- Dieser innerstädtische Kindergarten hat das direkte Umfeld der Kinder und des Kindergartens einbezogen und hier Wildblumen auf Grünflächen gesät und selbst gebaute Insektenhotels aufgehängt
- Das Aufhängen der selbst gebauten Insektenhotels fand in Form eines Nachbarschaftsspaziergang im Rahmen der Nachhaltigkeitstage 2016 statt

Entscheidung:

Das Wespennest hat durch seine Aktion versucht, bei den Bewohnern dieses urbanen Quartiers ein Bewusstsein für Nachhaltigkeit zu schaffen und die Identifikation mit dem eigenen Wohnumfeld zu erhöhen. Diese innovative Idee setzt Impulse und lädt zum Nachahmen ein.